

	<p><b>Objekt:</b> Guldengroschen der Markgrafen Georg von Brandenburg-Ansbach und Albrecht Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach, 1539</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventarnummer:</b> MK 23155</p>
--	--

## Beschreibung

Als Markgraf Kasimir von Brandenburg-Kulmbach im Jahr 1527 verstarb, war sein ältester Sohn Albrecht erst fünf Jahre alt. Die Vormundschaft für den noch unmündigen Prinzen übernahm der Onkel, der brandenburgisch-ansbachische Markgraf Georg. Der Guldengroschen zeigt die beiden Fürsten aus den fränkischen Linien der Hohenzollern im Brustbild einander zugewandt. Auf der Rückseite findet sich in der Mitte ein Schild mit dem brandenburgischen Adler, umgeben von den Wappen Schlesiens, Pommerns und der Burggrafschaft Nürnberg sowie der Hohenzollern.

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik: Silber  
Maße: D. 40 mm, G. 28,89 g

## Ereignisse

Hergestellt wann 1539  
wer Wolf Ulbeck (Münzmeister)  
wo Schwabach

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albrecht II. Alcibiades von Brandenburg-Kulmbach (1522-1557)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg von Brandenburg-Ansbach (1484-1543)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Groschen
- Gulden
- Münze
- Porträt
- Wappen
- Zahlungsmittel

## Literatur

- Schrötter, Friedrich von (1929): Brandenburg-Fränkisches Münzwesen, Bd. 2: Das Münzwesen der hohenzollernschen Burggrafen von Nürnberg und der Markgrafen von Brandenburg in Franken 1515–1603.. Halle, Bd. 2, Nr. 670 var.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 95